

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 16.05.2006
Dezernat I	Amt FB 01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0150/06

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	30.05.2006	nicht öffentlich
Verwaltungsausschuss	14.07.2006	öffentlich

Thema:

Berichterstattung zur Umsetzung der Strategie zur Stellen- und Personalkostenentwicklung bis 2009
- Erfüllungsstand 31.12.2005

Ausgehend von der DS 0255/05 – Umsetzung der Strategie zur Stellen- und Personalkosteneinsparung – und der Begleitverfügung des Oberbürgermeisters zur Umsetzung der Kontrakte erfolgt mit dieser Drucksache die erstmalige Abrechnung der Stellen- und Personalkosteneinsparung für die Jahre 2004 und 2005.

Grundlage bilden die von den Dezernaten gemeinsam mit dem Fachbereich Personal- und Organisationsservice ermittelten tatsächlichen Stelleneinsparungen in den beiden Jahren und die dabei eingesparten Personalkosten.

Ausgenommen von der diesjährigen Berichterstattung ist das Dezernat V. Nach erfolgtem Kontraktabschluss werden die Ämter dieses Dezernates in die Berichterstattung einbezogen.

Die zwischen dem Oberbürgermeister und den Beigeordneten abgeschlossenen Kontrakte sind auf der Grundlage der Strategie zur Stellen- und Personalentwicklung der Landeshauptstadt Magdeburg bis 2009 abgeschlossen worden.

Ausgangsbasis war dabei die Anzahl der Stellen der Dezernate im Stellenplan 2003. Um eine nachvollziehbare Abrechnung zu gewährleisten, wurde deshalb das Jahr 2004 in die Berichterstattung einbezogen.

Für die Kontraktpartner wurden darin Rahmenbedingungen festgelegt, die bei der vorzunehmenden Auswertung zu berücksichtigen sind:

- Freier Handlungsspielraum der Dezernate bis 2009
- Keine jährliche Verpflichtung, lediglich Gesamtverpflichtung bis 2009
- Sicherung der zu erbringenden Leistungen
- Anrechnung der personalwirtschaftlichen Maßnahmen auf das Konsolidierungsziel
- Vereinfachtes Stellenwiederbesetzungsverfahren

Entsprechend dieser Rahmenbedingungen erfolgte die Erfassung und Auswertung aller notwendigen Daten in Zusammenarbeit der Dezernate mit dem FB 01.

In der Summe ergibt sich für die Landeshauptstadt Magdeburg für die Jahre 2004 und 2005 eine Einsparung von 239,05 Stellen, verbunden mit 7.620.824 Euro Personalkosteneinsparung.

Entsprechend der Vorgaben des Konsolidierungsstellenplanes/der Fachkonzepte sollte eine Reduzierung um 248,75 Stellen und 5.572.000 Euro Personalkosten erfolgen.

Auch bei geringfügiger Unterschreitung der Anzahl eingesparter Stellen wurde die Einsparung bei den Personalkosten um ca. 2 Mio. Euro übererfüllt.

Ursache hierfür ist zum einen die ursprüngliche Planung mit jährlichen Durchschnittswerten im Gegensatz zur Ermittlung der tatsächlichen Ist-Werte für diesen Bericht. Weiterhin fanden die pWm in der Planung nicht für die volle Laufzeit, sondern nur für das Anfangsjahr Berücksichtigung.

In Anlage 1 sind alle Stellen- und Personalkosteneinsparungen untergliedert nach Dezernaten und Berichtsjahren dargestellt. Die letzte Spalte ermöglicht einen Vergleich mit den Zielvorgaben der Kontrakte.

Die Gegenüberstellung der Entwicklung der Gesamtstellenzahl der Dezernate in Umsetzung der Fachkonzepte ist Bestandteil der Anlage 2.

Es muss jedoch beachtet werden, dass die in den Berichtsbögen ermittelten Summen nicht zwangsläufig mit den Zahlen des Stellenplanes übereinstimmen. Der Stellenplan für das kommende Jahr wird zu einem bestimmten Stichtag erarbeitet, Stellenreduzierungen dagegen sind bis zum 31.12. des jeweiligen Jahres abrechenbar. Solche Differenzen ergeben sich auch bei der Erfassung der personalwirtschaftlichen Maßnahmen. Diese konnten zum Teil nur im Nachgang in den Stellenplan eingearbeitet werden.

Für die Abrechnung und Einhaltung der Kontrakte ergeben sich daraus keine Nachteile. Entscheidend ist der Erfüllungsstand im letzten Berichtsjahr 2009.

Ausgehend von der Zielvorgabe 2009 ist festzustellen, dass nach einem Drittel der Laufzeit der Kontrakte die Stellen- und Personalkosteneinsparungen diesem Drittel zwar insgesamt entsprechen, die Dezernate jedoch im Erfüllungsstand teilweise starke Unterschiede aufweisen (Anlage 1).

Beispielsweise ist im OB-Bereich, insbesondere im Fachbereich 03, ein hoher Erfüllungsstand zu verzeichnen. Dort konnten in den Jahren 2004 und 2005 bereits insgesamt 94 Stellen abgebaut werden.

Die größten Differenzen zum Kontrakt sind zurzeit im Dezernat IV festzustellen.

Viele der vorgesehenen Maßnahmen konnten nicht umgesetzt bzw. mussten verschoben werden (siehe Ausführungen zum Dez. IV). Eine kritische Auswertung der Berichterstattung in den Folgejahren ist hier erforderlich.

Im nachfolgenden verbalen Teil wird kurz auf die Schwerpunkte in der personellen und strukturellen Entwicklung der einzelnen Dezernate in den Berichtsjahren eingegangen, soweit sie Einfluss auf die Entwicklung der dargestellten Zahlen haben.

Bereich Oberbürgermeister

Mit Einrichtung des Kommunalen Gebäudemanagements (KGm – FB 03) zum 01. Januar 2003 erfolgte eine wesentliche Erweiterung der Aufgaben des OB-Bereiches.

Abgeleitet aus den Erfahrungen der Anlaufphase kam es ab Mitte 2004 innerhalb des KGm zu weiteren Umstrukturierungen. Die Aufgaben der Instandhaltung aus dem Amt 65 wurden 2005 in den FB 03 integriert.

Die laut Fachkonzept vorgesehene Überführung der Aufgaben des KGm in einen Eigenbetrieb wurde auf den 01. Januar 2007 verschoben. Mit den benannten Maßnahmen kann das KGm bereits vor Bildung des Eigenbetriebes erhebliche Stelleneinsparungen vorweisen. Diese belaufen sich auf 94 Stellen für die Berichtsjahre 2004/2005 und sind mit einer Personalkosteneinsparung in Höhe von 2,8 Mio. Euro verbunden.

Dezernat I – Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung

Grundlegende Veränderungen organisatorischer Art wurden innerhalb des Dezernates I mit der Bildung des Fachbereiches Personal- und Organisationservice aus dem Haupt- und Personalamt zum 01. April 2003 vollzogen.

Die Stellenentwicklung wurde dadurch maßgeblich beeinflusst.

Festzustellen ist, dass sehr viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dezernates I Änderungsverträge zu den verschiedensten personalwirtschaftlichen Maßnahmen abgeschlossen haben, wodurch eine weitere Stellenreduzierung realisiert werden konnte. Am meisten wird innerhalb des Dezernates I die Arbeitszeitverkürzung über einen Zeitraum von 5 Jahren in Anspruch genommen, aber auch Altersteilzeitverträge nach der Drucksache 0820/02 und die Abfindungsregelung.

Bedingt durch die Funktionalreform und Übernahme von Aufgaben vom Land erhielt das Umweltamt im Jahr 2005 eine Zuführung von 6 Stellen. Diese sind im SPE-Konzept gesondert aufgeführt. Zwischenzeitlich wurden 3 Stellen anderen Ämtern bzw. Fachbereichen zugeordnet.

Im Ergebnis konnten im Dezernat I insgesamt 31,4 Stellen (1,3 Mio. Euro Personalkosten) eingespart werden, womit die Vorgaben aus SPE und dem Fachkonzept erfüllt sind.

Im Dezernat II erfolgten in den Berichtsjahren wesentliche strukturelle Veränderungen. Zum 15. August 2003 verfügte der Oberbürgermeister die Auflösung der Ämter 20 (Stadtkämmerei) und 22 (Stadtsteueramt) und deren Zusammenfassung als Fachbereich Finanzservice. Ein weiterer Schritt war zum 01. Januar 2005 die Auflösung des Amtes 21 (Stadtkasse) und die Integration der Aufgaben in den Fachbereich Finanzservice in der Struktureinheit eines Fachdienstes. Im März 2005 wurde das Zentrale Controlling mit seinen Aufgaben dem FB 02 zugeordnet. Mit der jetzigen Struktur des Fachbereiches Finanzservice wurden die Voraussetzungen für die Einrichtung eines Zentralen Forderungsmanagements geschaffen.

Im Rahmen des Verwaltungsreformprojektes Aufgabenkritik/Organisationsentwicklung erfolgte zum 01. Februar 2004 im Liegenschaftsamt die Bündelung der Bereiche Grundstücksverkehr und Grundstücksverwaltung zu einem einheitlichen Grundstücksmanagement. Ein weiterer Schritt war die Bildung des Fachbereiches Liegenschaftsservice unter Zusammenführung der

Ämter 23 und 25 zum 01. Januar 2006. Im Fachbereich 23 wird der Umstrukturierungsprozess noch weiter laufen und mit der 2. Stufe zum 01. Januar 2008 abgeschlossen werden können.

Mit dem Projekt zur Einführung der Doppik ab 01. Januar 2005 wird die Umsetzung der künftigen Gesetzgebung (Einführung NKHR) sichergestellt. Das Projektteam ist mit 4 befristet eingerichteten Stellen ausgestattet. Durch Zuordnung des Teams zum FB 02 entsteht dort ein vorübergehender Stellenaufwuchs.

Durch die Übernahme von Aufgaben nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPNVG LSA) durch den FB 02 erfolgte die Einrichtung einer 0,5- Stelle.

Der Stadtrat entschied über die Einführung der Zweitwohnungssteuer ab 2005, es erfolgte die Zuführung einer Stelle im Fachdienst Steuern.

Unter Berücksichtigung weiterer personalwirtschaftlicher Maßnahmen konnten im Dezernat II in den Berichtsjahren 30,6 Stellen mit 1,1 Mio. Euro Personalkosten eingespart werden.

Dieser Erfüllungsstand entspricht den Planungen im Fachkonzept und der Zielvereinbarung im Kontrakt.

Im Dezernat III wurde die Einsparung von 0,8 Stellenanteilen durch den Abschluss von pW-Verträgen erzielt. Die Personalkosteneinsparung summiert sich für 2004 und 2005 auf 37.104 Euro. Ziel für 2009 ist die Einsparung von insgesamt 117.100 Euro laut Kontrakt.

Da neben den Einsparungen durch pW keine weiteren Stelleneinsparungen erfolgten, ist mit Ablauf der pW-Verträge von einem Stellenaufwuchs in 2008/2009 auszugehen, der in der Personalkostenkalkulation Berücksichtigung fand.

Die angestrebten Ziele konnten im Dezernat IV nur zu einem Drittel der für die beiden Berichtsjahre vorgesehenen Zahlen erreicht werden. Dies ist durch folgende Sachverhalte maßgeblich beeinflusst worden:

- Das Fachkonzept des Dezernates IV sah für die Volkshochschule im Jahr 2005 einen Betreiberwechsel und damit den Wegfall von 8 Stellen vor. Am 01. Dezember 2005 beschloss der Stadtrat (Beschluss-Nr. 724-24(IV)05), dass die Volkshochschule weiterhin in kommunaler Trägerschaft (ab 2006 im FB 40) verbleibt.
- 8 Stellen in den Gruson-Gewächshäusern sind weiterhin Bestandteil des Stellenplanes. Eine Zuordnung zum Eigenbetrieb ZOO wird noch für 2006 vorbereitet.
- Die Übertragung des Volksbades Buckau (2,5 Stellen) zum 01. Januar 2006 an einen Verein wird erst zur Berichterstattung 2006 abrechnungswirksam.
- Für die Vorbereitung und Durchführung der Feierlichkeiten zum 1200-jährigen Stadtjubiläum ist das Kulturamt bis Anfang 2006 mit 5 befristeten Stellen zusätzlich belastet.
- 56,71 Stellen des Konservatoriums "G. P. Telemann" sind ebenfalls bis einschließlich 2006 Bestandteil des Stellenplanes. Die Bildung eines Eigenbetriebes durch Umwandlung des bisherigen Amtes 44 wird für Januar 2007 vorbereitet.

Wesentliche strukturelle Veränderungen im Dez. IV waren die Einrichtung der Stabsstelle IV/01 - Kulturbüro - und die Bildung des Teams "Gesellschaftshaus" zum 01. Oktober 2005. Die Bil-

derung der Fachbereiche 40 (Schule und Sport) sowie 41 (Kultur, Stadtgeschichte und Museen) wurde zum 01. Januar 2006 vom Oberbürgermeister verfügt.

Durch die bereits realisierten Maßnahmen sind bisher insgesamt 26 Stellen verbunden mit 1,1 Mio. Euro Personalkosten eingespart worden. Die Realisierung der vorstehend genannten Maßnahmen im Jahre 2006 wird für das kommende Jahr zu einem positiveren Ergebnis führen.

Dezernat VI – Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Umsetzung des Ersten Funktionalreformgesetzes erforderte im Dezernat VI die Einrichtung zusätzlicher Stellen ab 2005. So wurden dem Amt 61 und dem Amt 68 jeweils 1 Stelle zugeordnet. Die Änderung des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPNVG LSA) machte die Einrichtung einer 0,5 Stelle im Amt 61 erforderlich.

Innerhalb des Hochbauamtes kam es zu Umstrukturierungen und Stellenreduzierungen durch die Aufgabenübertragung Instandhaltung an das KGm zum 17.10.2005 (siehe OB-Bereich).

Die Vorgaben des Fachkonzeptes wurden mit 56,25 Stellen (1,26 Mio. Euro Personalkosten) erfüllt.

Holger Platz

Anlagen

- | | |
|----------|--|
| Anlage 1 | Zusammenfassung der Einsparungen der Dezernate |
| Anlage 2 | Summe der Stellen in den Dezernaten |